

# **Inhalt**

<b>1. Einleitung</b>	7
<b>2. Wie alles anfing: Die althochdeutsche Zeit (ca. 750–1050)</b>	11
2.1 Einige notwendige Vorbemerkungen	11
2.2 Frühmittelalterliche Sprachgeschichte	18
2.3 Konstanz und Wandel im 11. Jahrhundert	37
<b>3. Eine Sprache findet sich: Die mittelhochdeutsche Zeit (ca. 1050–1350)</b>	43
3.1 Hochmittelalterliche Sprachgeschichte	43
3.2 Mittelhochdeutsche Dichtersprache	66
3.3 Wandel und Neubeginn im 14. Jahrhundert	70
<b>4. Zwischen Konsolidierung und Ausdifferenzierung: Die frühneuhochdeutsche Zeit (ca. 1350–1650)</b>	86
4.1 Sprachgeschichte der frühen Neuzeit	86
4.2 Thesen und Fragen zur Entstehung der neuhighdeutschen Schriftsprache	108
4.3 Von den Kanzleisprachen zum Luther-Deutsch	115
<b>5. Der Weg zur Standardsprache: Das ältere Neuhochdeutsch (ca. 1650–1800)</b>	129
5.1 Wandel und Neuansatz im 17. Jahrhundert	129
5.2 Von den barocken Sprachgesellschaften bis zur Kodifizierung der Norm	146
5.3 Zwischen Gottsched und Adelung	182
<b>6. Im Zeichen bürgerlicher Sprachkultur: Das jüngere Neuhochdeutsch (ca. 1800–1950)</b>	188
6.1 Literatursprache und bürgerliche Sprachkultur	188
6.2 Das Jahrhundert der Sprachwissenschaft	217
6.3 Von Weimar nach Buchenwald: Der Untergang der bürgerlichen Sprachkultur	225
<b>7. Ein Ausblick zum Schluss</b>	245
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	247
<b>Karten</b>	248
<b>Literaturhinweise</b>	253
<b>Sachregister</b>	268
<b>Personenregister</b>	270
<b>Zum Autor</b>	277